

<b>Einleitung</b> .....	6
<b>1. Wie alles anfang. Kleine Geschichte der Freinetpädagogik</b>	
1.1 Célestin und Elise Freinet .....	9
1.2 Die „Freinet-Bewegung“ .....	15
1.3 Wie die Freinetpädagogik in die Kindertagesstätten kam .....	17
<b>2. Die pädagogischen Ideen der Freinetpädagogik</b>	
2.1 Warum das Burgfräulein nicht untergeht – Das Kind als sinnvoll handelndes Subjekt .....	22
2.2 Wie färbt man eigentlich Blattgelatine? – Das Abenteuer des entdeckenden Lernens .....	31
2.3 „Wir brauchen große Knochen, aber echt große!“ – Die entwicklungsförderliche Umgebung .....	52
2.4 „Wir können jetzt nicht aufräumen, wir müssen noch arbeiten.“ – Arbeit und Spiel .....	70
2.5 Warum man in der Ruhecke keinen Knaller zünden darf – Bezug zum Leben der Kinder .....	78
2.6 Rechenkurs für Erstklässler – Selbstorganisation .....	88
2.7 „Ich bestimme auf meine Sachen und du bestimmst auf deine Sachen!“ – Kindern das Wort geben .....	102
2.8 Ideenzettel und Erfinderplakate – Der freie Ausdruck .....	117
2.9 Weshalb Erwachsene sich verlangsamen müssen – Kindzentrierung als Grundhaltung im pädagogischen Verhältnis .....	127
2.10 Sich von Kindern beeinflussen lassen – Der Dialog mit dem Kind .....	139
2.11 „Dafür könnte ich dich brauchen ...“ – Der Erwachsene als Entwicklungsbegleiter .....	149
2.12 „Werdet gefälligst selbst Freinet!“ – Selbstorganisation und Zusammenarbeit der Erwachsenen .....	153
<b>3. Ausgewählte Praxisfragen</b>	
3.1 Von Anfang an! – Freinetpädagogik mit Kindern unter drei .....	161
3.2 Die Anliegen der Kinder ernst nehmen – Von Projekten zu „Ideenarbeiten“ .....	169
3.3 Von einzelnen Werkstätten zur Kita als Lernwerkstatt .....	177
3.4 So wenig wie möglich – Regeln und Grenzen .....	184
3.5 Die Welt der Kinder wahrnehmen – Beobachten, dokumentieren, verstehen und planen .....	191

## **Anhang**

### Literatur

– Ausgewählte Literatur zur Freinetpädagogik in Kindertageseinrichtungen .....	206
– Ausgewählte Literatur zur Freinetpädagogik in Schulen .....	207
– Weiterführende Literatur .....	207
– Filme .....	211
– Zusätzlich zitierte Literatur .....	211
Hinweis auf Praxisschilderungen .....	212
Adressen .....	213
Bildquellen .....	213
Die Autoren .....	214